

## "in case of"

Plattform für KI-gestützte Rechtsberatung und Anwaltssuche

<b>Programm / Ausschreibung</b>	BASIS, Basisprogramm, Budgetjahr 2020	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.05.2020	<b>Projektende</b>	30.04.2021
<b>Zeitraum</b>	2020 - 2021	<b>Projektlaufzeit</b>	12 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Unternehmensziel der inlaw GmbH ist es, mit dem zu erstellenden Webportal namens "in case of" der führende, digitale Anbieter für durch Künstliche Intelligenz (= KI) erbrachte juristische Dienstleistungen für KMUs im DACH-Raum zu werden. "in case of" (in weiterer Folge "ICO") automatisiert Rechtsberatung für KMU, die üblicherweise keine In-House-Juristen haben, auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI) und vereinfacht für das KMU die Anwaltssuche wesentlich. Die KI kann Mandantenanfragen (vor-)analysieren und den für den speziellen Fall aufgrund seiner Erfahrung, Ausbildung etc. am besten geeigneten Anwalt beiziehen. Die Software unterstützt den Anwalt von Beginn an insbesondere bei der gesetzlich verpflichtenden mandanten- und rechtsfallspezifischen Informationsbeschaffung, wie Abfragen von Firmenbuchauszügen, Stammdaten, Comliancedatenbanken, und beim Recherchieren von passenden Gesetzestexten, Gerichtsurteilen, Rechtskommentaren etc. Dadurch können Anwälte wesentlich effizienter arbeiten und somit günstiger anbieten, was oftmals die Voraussetzung ist, dass sich ein KMU einen Anwalt überhaupt leisten kann. Die Abarbeitung des Falls läuft innerhalb der Plattform über multi-channel Kommunikation, wodurch sukzessive bessere Machine Learning Effekte erzielt werden. Das Geschäftsmodell besteht dabei darin, dass das KMU ein pauschales Anwaltshonorar an ICO bezahlt, das abzgl. einer Service Fee von ICO an den Anwalt weitergeleitet wird. Diese Service Fee deckt den Aufwand seitens ICO für die Aufbereitung der Sachverhalte (Informationsbeschaffung), die Übermittlung lösungsrelevanter Handlungsempfehlungen und für diverse Automatisierungsschritte, wie Conflict Check, Erstellung von Vollmachts-, Honorar- und Verschwiegenheitsvereinbarungen. Ziel ist, dass für den Anwalt der effizienzsteigernde Beitrag und das Zusatzgeschäft so wertvoll ist, dass der Anwalt interessiert ist, Zusatzgeschäft über ICO zu sourcen. Die Auftragsbeziehung und Leistungserbringung erfolgt dabei im Dreiecksverhältnis KMU - ICO, ICO - Rechtsanwalt und Rechtsanwalt - KMU via ICO, dh das KMU beauftragt ICO mit der Analyse und Aufbereitung rechtlicher Geschäftsfälle, die der Lösung durch geeignete Rechtsanwälte zugeführt werden, wobei ICO automatisiert generierte rechtliche Unterstützungshandlungen, wie Informationsbeschaffung, Recherche und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, dem Anwalt zuteil werden lässt.

### Projektpartner

- incaseof.law GmbH